



Richtlinien zum grenzwahrenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf dem Kirchentag

Kinder und Jugendliche schützen

Ich will die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.

Mit Nähe und Distanz umgehen

Ich weiß um die sexuelle Dimension von Beziehungen, nehme sie bewusst wahr und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich achte die individuellen Grenzempfindungen von Kindern und Jugendlichen und verteidige sie.

Die Rolle als Verantwortlicher und Verantwortliche nicht ausnutzen

Ich gehe als Verantwortlicher und Verantwortliche keine sexuellen Kontakte zu mir anvertrauten Personen ein.

Intimsphäre respektieren

Ich respektiere die Intimsphäre und persönliche Schamgrenzen von Mitwirkenden, Teilnehmenden und Mitarbeitenden.

Stellung beziehen

Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten sowie gegen sexualisierte Sprache und verbale Gewalt aktiv Stellung.

Grenzen wahrnehmen und akzeptieren

Ich nehme die Überschreitung von persönlichen Grenzen der Mitwirkenden, Teilnehmenden und Mitarbeitenden wahr, schreite ein und vertusche Grenzverletzungen nicht.

Abwertendes Verhalten abwehren

Ich verhalte mich nicht abwertend gegenüber anderen Personen und achte auch darauf, dass alle respektvoll miteinander umgehen.

Transparenz herstellen

Ich vermeide Situationen, in denen ich mit Kindern und Jugendlichen unkontrolliert allein bin und mache mein Verhalten transparent.